

Stephan Lutz
Leiter IT
direkt 044 835 82 53
stephan.lutz@dietlikon.org

Protokollauszug vom 21.03.2017

73 16.12 EDV
10.03.0 Kassensturzberichte, Revisionsberichte Ddl

Informations- und Datenmanagement (IDM); Revisionsbericht vom 18.09.2013; Aktueller Stand

Mit Beschluss vom 29. September 2015 wurde vom Revisionsbericht Kenntnis genommen. Gleichzeitig legte der Gemeinderat zu den einzelnen Ref.Nr. Stellungnahmen oder Massnahmen fest. Der Bezirksrat wünscht nun Informationen zu Massnahmen die in der Zwischenzeit umgesetzt wurden. Soweit Massnahmen überhaupt nötig waren, präsentiert sich der aktuelle Stand wie folgt:

Ref-Nr.	Empfehlung	Stellungnahme / Massnahme	Aktueller Stand
R2	Wir empfehlen, ein aktuelles Hardwareinventar mit den dazugehörigen Anschaffungswerten zu erstellen.	Das Inventar wird bis 31.12.2015 erstellt.	Das Inventar liegt in der gewünschten Form vor.
R16	Wir empfehlen, basierend auf einer Datenklassifizierung, zu prüfen, ob gewisse Benutzerzugriffsrechte eingeschränkt werden können /müssen. Es sind Einhaltekontrollen durchzuführen und die dazugehörige Dokumentation ist laufen zu aktualisieren.	Bis 31.12.2015 wird ein Zugriffsschutzkonzept erstellt und umgesetzt. Es werden halbjährlich Einhaltekontrollen durchgeführt. Dabei wird nach Windows- und Applikationsberechtigungen unterschieden.	Eine Matrix über sämtliche Benutzer wurde erstellt. Die Berechtigungen sind aufgeteilt nach Ordnern und Personen definiert. Die halbjährlichen Einhaltekontrollen werden durchgeführt.
R17	Wir empfehlen, im Applikationsbereich ein schriftliches Zugriffsschutzkonzept zu erstellen. Dieses regelt die Zugriffsrechte der Benutzenden auf die Applikationen und die darin verfügbaren Applikationsfunktionen. Es sind Einhaltekontrollen durchzuführen und die dazugehörige Dokumentation ist laufend zu aktualisieren.	Bis 31.12.2015 wird ein Zugriffsschutzkonzept erstellt und umgesetzt. Es werden halbjährlich Einhaltekontrollen durchgeführt. Dabei wird nach Windows- und Applikationsberechtigungen unterschieden.	Eine Matrix über sämtliche Benutzer wurde erstellt. Die Berechtigungen sind aufgeteilt nach Ordnern und Personen definiert. Die halbjährlichen Einhaltekontrollen werden durchgeführt.

Ref-Nr.	Empfehlung	Stellungnahme / Massnahme	Aktueller Stand
R19	Wir empfehlen, eine der Gemeindegrösse angepasste IT-Sicherheitsrichtlinie sowie ein entsprechendes IT-Sicherheitskonzept zu erstellen, welches die Umsetzung der Informatiksicherheitsverordnung (ISV) gewährleistet. Zudem empfehlen wir, dieses Konzept periodisch zu überprüfen und entsprechend anzupassen.	Bis 30.06.2016 werden eine IT-Sicherheitsrichtlinie und ein IT-Sicherheitskonzept erstellt. Es wird jährlich überprüft und angepasst.	Das IT-Sicherheitskonzept liegt vor.
R64	Wir empfehlen, Richtlinien für den Umgang mit vertraulichen Daten zu erstellen und die Mitarbeitenden zum Thema spezifisch zu schulen. Bei der vorliegenden Verwaltungsgrösse empfehlen wir, diese Themen im Rahmen von applikationsspezifischen Schulungen einzubauen.	Die Richtlinien werden bis 31.03.2016 erstellt. Zudem wurden im Sommer 2015 alle Mitarbeitenden der Gemeinde im Rahmen einer Online-Schulung auf dieses Thema sensibilisiert.	Die Benutzer wurden 2016 nochmals geschult. Benutzerrichtlinien für den Umgang mit Informatik-Hilfsmitteln sind zur Zeit in der Vernehmlassung der IT-Kommission.
R74	Wir empfehlen, die Zuständigkeiten und Verantwortlichkeiten im Zusammenhang mit der Rolle des IT-Betriebsadministrators (insb. Systempflege- und Überwachungsaufgaben) zu überprüfen.	Die Verantwortlichkeiten und Pflichten sind mittels Zusammenarbeitsvertrag mit dem IT-Partner geregelt.	Pendent
R83	Wir empfehlen, im Rahmen eines schriftlichen Datensicherungskonzeptes festzuhalten, welche Daten zu welchem Zeitpunkt, in welchem Umfang und welcher Anzahl Generationen gespeichert werden. Ebenfalls sind Aufbewahrungsort und Dauer zu dokumentieren.	Das Konzept wird bis 31.12.2015 erstellt. Darin enthalten sind Datensicherung und Notfallplan.	Das Konzept liegt vor. Es ist auch Bestandteil des IT-Sicherheitskonzeptes.

Ref-Nr.	Empfehlung	Stellungnahme / Massnahme	Aktueller Stand
R85	Wir empfehlen, periodisch systematische Tests zur Wiederherstellung von Daten durchzuführen und die Resultate zu protokollieren.	Dieser Punkt ist im Zusammenarbeitsvertrag mit dem IT-Partner geregelt.	Pendent
R86	Wir empfehlen einen IT Notfallplan zu erstellen. Zudem empfehlen wir, Vorkehrungen für die Umsetzung des IT Notfallplans zu treffen.	Der Notfallplan wird bis 31.12.2015 erstellt (siehe auch R83).	Der Notfallplan liegt vor. Er ist Bestandteil des IT-Sicherheitskonzepts.

Beschluss:

1. Vom aktuellen Stand zur Umsetzung des Revisionsberichts Informations- und Datenmanagement (IDM) vom 18. September 2013 wird Kenntnis genommen.
2. Der Leiter IT wird beauftragt, die in den Erwägungen aufgeführten Massnahmen weiterhin zu pflegen und umzusetzen.
3. Mitteilung an:
 - Bezirksrat Bülach, Bahnhofstr. 3, 8180 Bülach
 - Rechnungsprüfungskommission (zur Information)
 - Gemeindepräsidentin
 - Leiter IT (zum Vollzug)
 - Terminkontrolle (zur Überprüfung)
 - Gemeindeschreiber
 - Akten

Gemeinderat

Edith Zuber
Gemeindepräsidentin

Martin Keller
Gemeindeschreiber

Versand: